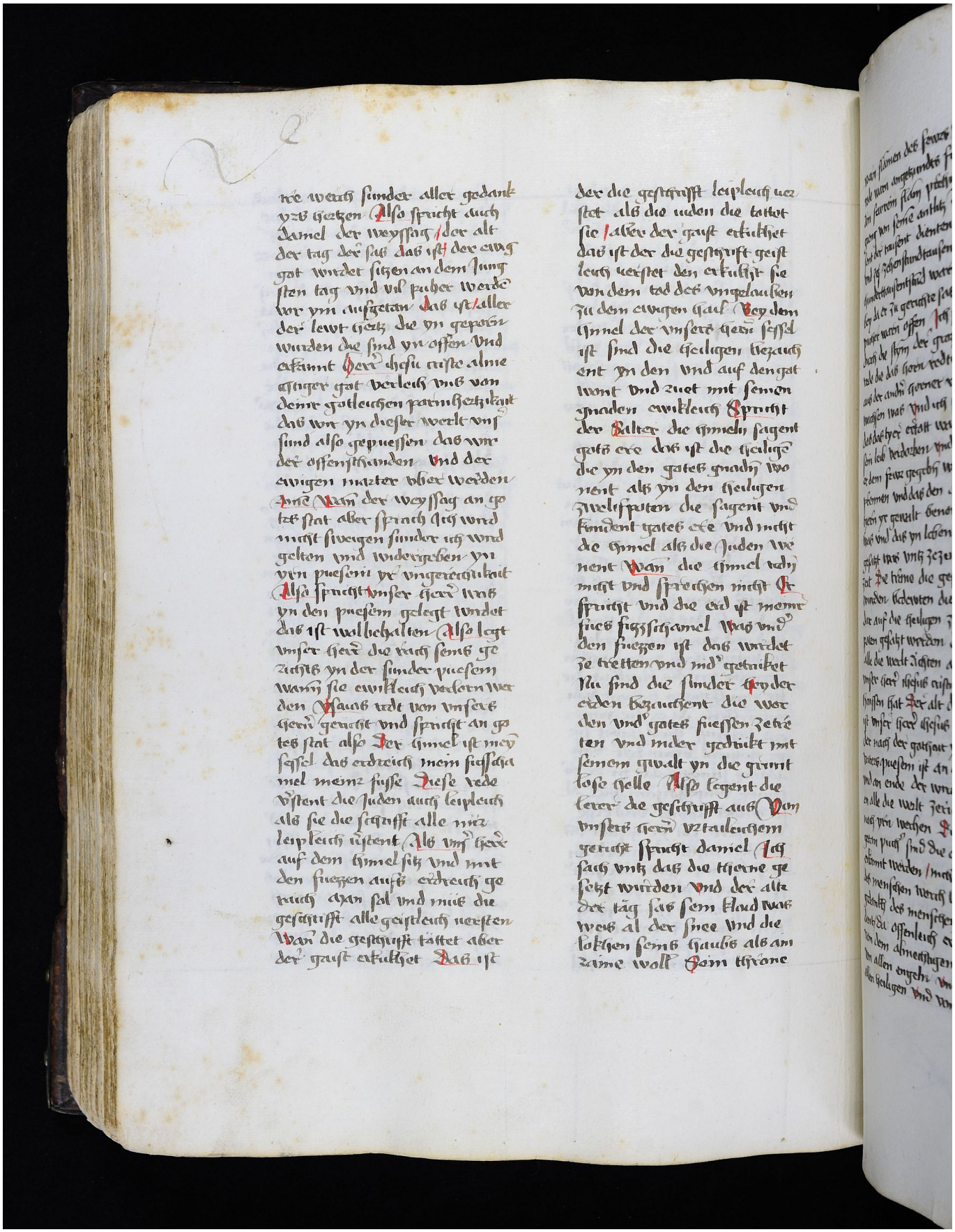
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ne weuch sunder aller gedank
vzs setzen Also spricht auch
Danel der weyssag / der alt
der tag der sas das ist / der ewig
got wurdet sitzen an dem sung
sten tag vnd vil puecher werde
ver vm aufgetan das ist / aller
der lewt sels die vn geporn
wurden die sind vn offen vnd
erkannt Herr ihesu criste almi
chtiger got verleich vns van
denne gotleichen parmhertzikait
das wir vn dieser werlt vns
sind also gepuessen das wir
der offenstheuden vnd der
ewigen mazter vbier werden
vns Wan der weyssag an go
tes stat aber sprach sels wird
nicht swegen sunder ich wird
gelten vnd widergeben vn
vm puesen ir vngerechtikait
Also spricht vnser herr was
vn den puesem gelegt wurdet
das ist wolbehalten Also legt
vnser herr die reich sents ge
zeugnis vn der sunder puesem
wann sie ewikleich verlorn wer
den Pauls redt von vnsers
herrn gericht vnd spricht an go
tes stat also Der himel ist mey
sessel das erdreich mein fiessche
mel meinz fusse Diese rede
vstent die iuden auch leipleich
als sie die setzunsse alle niz
leipleich vstent Als vns herr
auf dem himel sitz vnd mit
den fuezzen auf erdreich ge
reich oyn sol vnd mus die
gesetzunsse alle geistleich verstan
Wan die gestrafft tattet aber
der gaist erfulhet Das ist
der die gestrafft leipleich ver
stet als die iuden die tattet
sie / aber der gaist erfulhet
das ist der die gestrafft geist
leich verstet den erfulhet sie
von dem tod des vngelaubigen
zu dem ewigen leben Bey dem
himel der vnsers herrn sessel
ist sind die heiligen bezeuch
ent vn den vnd auf den got
wont vnd zuet mit seinen
gnaden ewikleich Spricht
der Salter die himeln sagent
gotes ere das ist die heilige
die vn den gotes gnaden wo
nent als vn den heiligen
zwelifpoten die sagent vnd
kundent gotes ere vnd nicht
die himel als die iuden we
nent Wan die himel redn
nicht vnd sprechen nicht Er
spricht vnd die erd ist meine
fues fuzzschamel Was vnd
den fuezzen ist das wirdet
ze tretten vnd vnd getrubet
Nu sind die sunder bey der
erden bezeuchent die wer
den vnd gotes fuessen zetre
ten vnd nider gedrickt mit
seinem gewalt vn die grunt
lose helle Also legent die
lerer die gesetzunsse aus Von
vnsers herrn vztaulichem
gericht spricht danel Ich
sach vntz das die throne ge
setzt wurden vnd der alte
der tag sas sein klaid was
weis al der snee vnd die
lokchen seins haubts als an
zume wolle Sein throne

der die gestrafft leipleich ver
stet als die iuden die tattet
sie / aber der gaist erfulhet
das ist der die gestrafft geist
leich verstet den erfulhet sie
von dem tod des vngelaubigen
zu dem ewigen leben Bey dem
himel der vnsers herrn sessel
ist sind die heiligen bezeuch
ent vn den vnd auf den got
wont vnd zuet mit seinen
gnaden ewikleich Spricht
der Salter die himeln sagent
gotes ere das ist die heilige
die vn den gotes gnaden wo
nent als vn den heiligen
zwelifpoten die sagent vnd
kundent gotes ere vnd nicht
die himel als die iuden we
nent Wan die himel redn
nicht vnd sprechen nicht Er
spricht vnd die erd ist meine
fues fuzzschamel Was vnd
den fuezzen ist das wirdet
ze tretten vnd vnd getrubet
Nu sind die sunder bey der
erden bezeuchent die wer
den vnd gotes fuessen zetre
ten vnd nider gedrickt mit
seinem gewalt vn die grunt
lose helle Also legent die
lerer die gesetzunsse aus Von
vnsers herrn vztaulichem
gericht spricht danel Ich
sach vntz das die throne ge
setzt wurden vnd der alte
der tag sas sein klaid was
weis al der snee vnd die
lokchen seins haubts als an
zume wolle Sein throne